

## TÜBKE UND ITALIEN

07.03.–16.06.2024

Der Leipziger Maler und Zeichner Werner Tübke (1929–2004) zählt zu den profiliertesten künstlerischen Persönlichkeiten der DDR. Das Mdbk bewahrt seit der Übernahme des Bestandes der Tübke Stiftung im Jahr 2022 nahezu den gesamten Nachlass des Künstlers und hat sich der wissenschaftlichen Aufarbeitung seines Œuvres verpflichtet. Den 20. Todestag von Werner Tübke nimmt das Mdbk zum Anlass, sein Werk unter einem neuen Blickwinkel zu beleuchten. Seit den 1970er Jahren unternahm Tübke mehrere Reisen nach Italien, das für viele seiner Landsleute seinerzeit unerreichbar war. Intensive Erfahrungen an Orten wie Venedig, Mailand, Florenz, Rom, Capri und Sizilien spiegeln sich seither auf vielfältige Weise in seinen Arbeiten. Auch mit Blick auf die eigene Karriere markiert Italien einen Wendepunkt: eine Einzelausstellung in der Mailänder Galerie von Emilio Bertoni bringt 1971 den internationalen Durchbruch als Künstler.

Vor dem Hintergrund des idealisierenden Italienbildes der europäischen Kunsttradition und der kontrastierenden, dezidiert politischen Position eines italienischen Zeitgenossen wie Renato Guttuso erschließt sich Tübkes eigenes, vielschichtiges Italienbild. Die Gegenüberstellung mit hochrangigen Werken von Jacopo Pontormo und Agnolo Bronzino (Uffizien, Florenz) unterstreicht Tübkes Wahlverwandtschaft mit den exzentrischen Florentiner Manieristen des 16. Jahrhunderts. Im Sinne einer programmatischen Selbstinszenierung spielt der Maler in seinen zahlreichen Selbstbildnissen bewusst mit den Konventionen italienischer Vorbilder. Die Ambivalenz von Tübkes Italienerfahrung drückt sich besonders in den sizilianischen Gesellschaftsporträts aus, deren bisweilen morbides Vokabular Distanz verrät und düstere Erinnerungen an den Süden beschwört. So erweist sich Tübkes Italienrezeption als Strategie einer individualistischen Kunstanschauung, die zwischen klassischer Ästhetik und subversiver Lust am Widerspruch oszilliert.

Die Ausstellung in fünf Räumen im Kontext des *Leipziger Bilderkosmos* zeigt neben eigenen Beständen Gemälde, Grafiken und Handzeichnungen von Leihgebern aus dem In- und Ausland. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig.

## KATALOG

Das Buch zur Ausstellung erscheint im E. A. Seemann Verlag, herausgegeben von Stefan Weppelmann und Frank Zöllner. Auf 144 Seiten enthält es Essays von Elisabeth Lingthaler, Annika Michalski, Laura Rosengarten und Frank Zöllner sowie einen ausführlich kommentierten Katalog der Werke mit zahlreichen Abbildungen. Der Band ist für 22 € im Museumsshop MZIN erhältlich (25 € im Buchhandel).

## FÖRDERER

Die Ausstellung wird von der Peter und Irene Ludwig Stiftung, der KYTHERA Kultur-Stiftung sowie VNG Stiftung unterstützt.

## **PARTNER**

*Tübke und Italien* ist eine Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig und der Tübke-Stiftung Leipzig.

## **KURATORISCHES TEAM**

Kuratoren: Frank Zöllner und Stefan Weppelmann; kuratorische Mitarbeit: Jonathan Fulda, Joshua Göbel, Anja Höfer, Anna Hofer, Paula Krapp, Elisabeth Lingthaler, Annalena Metz und Jiaxi Zhou

## **PRESSEMATRIAL / FOTOS**

<https://drive.lecos.de/index.php/s/bg6H7WeDPrZHJQm>

Passwort: MdbKItalien2024

Das Pressematerial ist bis zum 30. Juni 2024 online abrufbar.

## **KONTAKT / INFORMATIONEN**

Museum der bildenden Künste Leipzig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 341 216 999 42

E-Mail: [presse.mdbk@leipzig.de](mailto:presse.mdbk@leipzig.de)

[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) | [#MdbKLeipzig](https://twitter.com/MdbKLeipzig) | [#MdbKWernerTübke](https://twitter.com/MdbKWernerTuebke)